

**Nr. 434 | Fragment (Kalkstein)**

Datenbank ID: 370

Inv.-Nr.: 42,220 (hiervon die „Zeichnung“ unten)

Galsterer 1975 Nr. 329

AO: verloren

FO: Köln; St. Ursula, 1942. Gefunden im Schutt innerhalb der südlichen Nebenapsis.

Maße: 30 cm x 37 cm x 3–5,5 cm

[- - ] negoti[ator - - ] ?

NETGOLT

Dat.: unbekannt

Literatur: NL 225; Fremersdorf 1955, 28 Nr. 16.

*D(is) M(anibus) / Mascliniae • Aquinae / coiugi •  
pientissime / M(arcus) • Varenius • Hermes /<sup>s</sup>  
nummularius*

**Nr. 435 | Grabinschrift (Kalkstein)**

Datenbank ID: 371

Inv.-Nr.: Ni 8433

Galsterer 1975 Nr. 330

AO: Köln RGM

FO: Köln; Ecke Severinstraße und Jakobstraße, beim Bau des Kaufhauses Meyer (Fremersdorf 1926a, 121 f.); vermutlich Severinstraße 89 a (vgl. Fremersdorf 1991, 204, Anm. 2). Im Katalog Niessen Nr. 8433 ist „o. F.“ [Ohne Fundort] angegeben. Das RGM-Exemplar enthält den handschriftlichen Zusatz „Sev. Str. Kaufhof“ [Severinstraße Kaufhof].

Maße: 85 cm x 59 cm x 27 cm (mit Bekrönung  
96 cm x 66 cm)

Altarstele. Über der Inschrift Medaillon mit Porträt. Tabula Ansata als Sockel; darüber Gesims und Giebel mit Voluten. An den beiden Schmalseiten Lorbeerbäume. Standfläche und rechte untere Ecke ergänzt. Über der Stele gesondert gearbeitete Bekrönung mit volutenförmigen Pulvini auf den Seiten; dazwischen flacher Giebel mit Akanthusornament. Die Stele ist fast ein Duplikat von Nr. 302, nur daß hier die Tabula Ansata unter der Büste keine Inschrift trägt.

Den Manen. Für Masclinia Aquina, seine treue Frau, (errichtete diesen Grabstein) Marcus Varenius Hermes, Geldwechsler.

M. Varenius Hermes (nach dem Namen Freigelassener), der den Beruf eines „nummularius“ (= Geldwechsler, Münzprüfer) ausübte, hatte das Grab für seine Frau Masclinia Aquina errichten lassen. Siehe zu den „nummularii“ auch Nr. 429 mit Literaturhinweisen. Faust datiert die Inschrift aufgrund der bildlichen Ausstattung des Steins sowie der Buchstabenform in antoninische oder frühseverische Zeit.

Dat.: spätes 2. Jh. (antoninisch/frühseverisch)

Literatur: F 295 = AE 1927, 67; Fremersdorf 1926, 121 f. Nr. 13 und Abb. 6; Fremersdorf, Urkunden<sup>2</sup>, 52 und Taf. 75; Römerillustrierte 212 Nr. 14; Friedhoff 204 Anm. 2 (FO Severinstraße 89 a); Noelke, 1996 b, 99 Nr. 7; Binsfeld, Bjb. 150, 1960, 165 Nr. 6; Faust 130 Nr. 124.